



Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Gruiten-Schöller

- Gemeindeversammlung 10. November 11.15 Uhr
- Posaunenchorjubiläum 21. September 16.00 Uhr
- Gemeindekonzeption

September
Oktober
November
2024

Aus dem Inhalt

Statt eines biblischen Wortes	3
Aktuelles	4
Kindergarten	11
Kinder- und Jugendarbeit	16
Geschichte und Geschichten	20
Musik in unserer Gemeinde	22
Förderverein Kirche Schöller	25
Frauenfrühstück	29
Besondere Gottesdienste	30
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	31
Geburtstage	32
Gemeindekalender	34
Adressen und Rufnummern	37

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Dezember `24 bis Februar `25 ist Samstag, der 9. November. Artikel nach Möglichkeit per E-Mail an: gruiten@ekir.de

Impressum

Herausgeber Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Gruiten-Schöller, Pastor-Vömel-Straße 51,
42781 Haan-Gruiten

Redaktion Christa Borth, Claudia Geßner, Andreas Nauber,
Burkhardt Ibach, Kurt Erlemann

Layout Katrin Willuhn

Fotos Jürgen Fritz, Lothar Weller, Lars Dierich, Betty Pabst
Burkhardt Ibach, Kurt Erlemann

Auflage 2000 Exemplare



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Statt eines biblischen Wortes

Probezeit bestanden! Und dann?

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht liegt es ja für Sie schon eine ganze Weile zurück, dass Sie im neuen Job eine Probezeit zu überstehen hatten, vielleicht sind Sie gerade mittendrin in einer solchen. Die Probezeit ist eine Zeit der besonderen Bewährung, verbunden mit der Unsicherheit, am Ende doch nicht auf Dauer übernommen zu werden. In dieser Zeit ist man ganz besonders bemüht, seine Schokoladenseite zu zeigen (wenn man denn eine hat), seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich ein Stück weit für den Betrieb unersetzlich zu machen. In dieser ersten Zeit ist man auch noch getragen von einem gewissen Enthusiasmus, fühlt man sich voller Energie, guter Ideen und Tatendrang. Der Idealismus ist ungebrochen, der „neue Besen“ kehrt noch richtig gut! Wenn es dann noch nette, wohlwollende Kolleginnen und Kollegen gibt und der Chef die geleistete Arbeit wertschätzt, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen! Dann ist der Bescheid über die bestandene Probezeit nur noch Formsache. Aber wie geht es dann weiter? Folgt auf den ursprünglichen Idealismus die große Ernüchterung? Weicht der anfängliche Elan einer lästigen Routine? Drehen wir dann die Schokoladenseite weg und zeigen unser wahres Gesicht? Das alles kann passieren, muss aber nicht.

Mit Ende August ist meine Probezeit bei Ihnen in Gruiten und Schöller beendet. Ich kann sagen, dass ich mich sehr, sehr wohl bei Ihnen fühle und dass mir die Aufgabe ausgesprochen gut gefällt! Sie haben meine Frau und mich mit offenen Armen empfangen, das hat den Einstieg leicht gemacht. Die Wertschätzung, die wir hier in den beiden wunderschönen Dörfern erfahren, ist enorm. Egal, ob Gottesdienste zu halten, Kasualien zu feiern, Besuche zu machen oder anstehende Aufgaben im Team zu besprechen sind – unterm Strich empfinde ich meinen „Job“ als dankbare Sache, als „Berufung“. Dazu passt, dass Sie auch den einen oder anderen neuen Akzent, wie etwa neue Lieder in den Gottesdiensten, gutheißen und dankbar annehmen. Ich freue mich sehr, dass meine Art, Ihnen zu begegnen und meinen Dienst zu tun, bei Ihnen solchen Anklang findet! Das wird es leicht machen, auch nach der Probezeit mit Elan, innovativen Ideen und dem nötigen Quäntchen Idealismus Ihr Pastor zu sein. Und ich bin überzeugt: Wenn wir gemeinsam meinem Konfirmationsspruch 2. Timotheus 1,7 entsprechend den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit hochhalten und den Geist der Angst in die Mottenkiste packen, dann geht die Gemeinde Gruiten-Schöller einer guten Zukunft entgegen!

Aktuelles

Jedenfalls danke ich Ihnen allen für Ihre Treue sowie für Gesten der Verbundenheit und der Wertschätzung und freue mich darauf, noch eine ganze Weile Ihr Pastor zu sein und Sie mehr und mehr kennenzulernen!

In diesem Sinne wünsche ich uns einen ereignisreichen, lebendigen und optimistisch stimmenden Herbst und grüße Sie herzlich

Ihr Pastor Kurt Erlemann

Angedacht!

Schon drangedacht? „Angedacht!“ heißt eine SMS-Aktion, die seit einigen Wochen läuft und immer mehr Menschen Freude macht. Zum Start in die neue Woche dürfen Sie sich auf einen froh machenden oder zum Nachdenken anregenden Spruch freuen, etwa so: „Wer mich ärgert, bestimme ich selbst!“ (K.Kuschlik). „Tut wohl denen, die euch hassen. Segnet, die euch verfluchen. Bittet für die, die euch beleidigen!“ (Lk 6,27f.). Oder so: „Mögest du schon am Morgen der Hilfe des Himmels gewiss sein und über den Tag in der Sicherheit leben, den rechten Weg zu gehen!“ (Irischer Segenswunsch). Bei Interesse schicken Sie mir gerne eine SMS an 0155-66 120 179 oder eine Email an kurt.erlemann@ekir.de.

Was macht der Pastor, wenn er nicht sichtbar ist?

„Pfarrer XY hat hier im Dorf gewohnt und war für uns immer greifbar und ansprechbar!“ So hörte ich es schon einmal in meiner Zeit in Gruiten und Schöller. Unterschwellig klingt da eine Erwartungshaltung mit, ich möge bitte ebenso präsent sein wie jener beliebte Amtsvorgänger. Und warum ich nicht nach Gruiten oder Schöller ziehe, wie es früher üblich war? Ja, es ist richtig, diese Fußstapfen sind sehr groß! Aber so große Füße möchte ich überhaupt nicht haben. Das ist vielleicht ja auch gar nicht nötig in einer Zeit, in der allseits Mobilität gefragt ist.

Nun denn, was macht also Ihr Pastor so, wenn er nicht sichtbar ist? Dann ist er möglicherweise gerade an der Uni und hält Seminare und Vorlesungen (damit hat er aber Ende Juli weitestgehend aufgehört). Oder er ist an seinem Schreibtisch in Neviges und bereitet Gottesdienste vor. Da hat er nämlich die nötige Ruhe dazu. Und so ein Gottesdienst kann schon mal recht viel Vorbereitungszeit brauchen! Oder er ist am Telefonieren mit „Gott

Aktuelles

und der Welt“ – mit netten Gemeindegliedern etwa, die Geburtstag haben oder hatten, mit Menschen, die einen Rat brauchen, oder mit Kolleginnen und Kollegen, mit Menschen in der Verwaltung, um größere Aktionen zu planen und abzustimmen. Möglicherweise sitzt er gerade im Büro und schreibt fleißig Postkarten für Jubilare, Neuzugezogene und Geburtstagskinder. Oder aber der Pastor ist mal wieder unterwegs von Neviges nach Schöller, von Schöller nach Gruiten, vom Pfarrbüro zum Friedhof oder ins Krankenhaus, ins Altenheim oder, oder, oder.... Vielleicht hat er ja gerade auch irgendeine Sitzung, etwa im Presbyterium oder im Gottesdienst-Ausschuss oder im Uniprojekt „Angewandte Hermeneutik“ oder in der Superintendentur in Velbert. Das alles und noch einiges mehr gehört zum Aufgabenspektrum Ihres Pastors.

Sie sehen, auch wenn ich nicht immer in Gruiten, auf dem Dorfanger oder in Schöller sichtbar bin, wird mir doch nicht langweilig. Meine Aufgaben und Interessen sind so vielfältig, wie das Leben ist, und ich hoffe, dass davon in den Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten etwas zu spüren ist. Denn irgendwo muss die Inspiration ja herkommen für eine Predigt, die anspricht, oder für eine SMS, die Mut macht, oder für ein Gespräch, das weiterhilft. Übrigens: Meistens bin ich ja erreichbar – per Email oder Telefon erwischen Sie mich oder ich melde mich kurzfristig zurück, sofern ich nicht einmal privat unterwegs bin, was auch gelegentlich vorkommt...

Herzliche Grüße, Ihr Pastor

Kurt Erlemann

Aktuelles

Klausurtag Ende Juni

Am Samstag, 29. Juni, traf sich das Presbyterium zu einem Klausurtag auf dem „Heiligen Berg“ in Wuppertal. Es ging darum, sich auf den bevorstehenden Konzeptionsprozess vorzubereiten. Was ist uns persönlich wichtig in der Gemeindearbeit? Wo sehen wir die Gemeinde in der Zukunft?

Gemeinsam mit den Referenten Manfred Hinterberg und Detlev Grohn (beide aus der Gemeindeberatung der Landeskirche) wurden Standpunkte und Ideen zu Papier gebracht – alles in allem ein produktiver Tag, der uns geholfen hat, uns auf den kommenden Prozess einzustimmen.

Konzeptionsabende im September

Im September wollen wir nun den Konzeptionsprozess so richtig in Fahrt bringen: An drei Donnerstagabenden ist die ganze Gemeinde eingeladen, mit zu denken und mit zu gestalten. Ziel soll es sein, ein Konzeptionspapier zu erstellen, das unsere Gemeinde in die kommenden Jahre begleitet und Ziele vorgibt.

Wir laden ein: am Donnerstag, 5. September, 12. September und 19. September jeweils um 19 Uhr in die Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses. Starten werden wir jeweils mit einem kleinen Imbiss. Durch die Abende werden uns Pastor Kurt Erlemann und unsere neue Presbyterin Nicole Hahn begleiten.

Änderungen im Gottesdienstplan - Gemeindeversammlung

Ab September findet sonntags nur noch 1 Gottesdienst statt. Dabei gilt als Regel: jeweils um 10 Uhr am 1. Sonntag in Schöller und an allen anderen Sonntagen in Gruiten. Da wir am 1. September in Gruiten das Kindergartenfest feiern, wird der Gottesdienst in Schöller am 8. September sein. Achten Sie bitte auf den Gottesdienstplan hier im Gemeindebrief oder auch auf unserer Webseite.

Die Änderung betrachten wir zunächst als Test. Auf der jährlichen Gemeindeversammlung, die am Sonntag, 10. November gegen 11.15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche in Gruiten stattfinden wird, wollen auch darüber ins Gespräch kommen.

Willkommen in der Welt des Fairen Handels,

so lautete das Motto des Gruitener Weltladens zum 15jährigen Bestehen, das bestens vorbereitet mit einem Straßenfest Ende Mai gefeiert wurde. Bereits beim letztjährigen Weihnachtsessen wurde auf das Datum hingewiesen und gebeten, sich diesen Termin möglichst freizuhalten. Und so war auch das ganze Team zur Stelle, präsentierte draußen Kaffee, Kaltgetränke und Fingerfood aus eigener Produktion und lud im Laden zum Stöbern ein. Am Grillstand wurden leckere Würstchen angeboten und wer Lust hatte, konnte sich unter Anleitung ein Blumenkränzchen mit frischen Blüten fürs Haar flechten.

Die Besucher nahmen sich Zeit für ein ausgiebiges Schwätzchen und natürlich für einen Einkauf im Laden, der wie immer liebevoll dekoriert ein umfangreiches Sortiment an Fair Fashion Kleidung, Geschenkartikeln und Genussmitteln vorhielt. Zum Jubiläum gratulierten neben Vertreter/innen aus Kommune und Vereinen der Weltladen Haan und Mettmann, und



auch Pastor Erlemann mit Gattin und Gemeindereferentin Ulrike Peters von der Katholischen Kirchengemeinde konnten wir begrüßen.

Anlässlich des Geburtstags hat der Weltladen einen hochwertigen Einkaufsbeutel aus Leinen mit einer von Christian Herbrich gestalteten Weltladengrafik bedrucken lassen. Gegen eine Spende von 3 Euro ist er im Weltladen erhältlich.

Mit Begeisterung und Freude sind mehr als 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Weltladen tätig, einige bereits seit der Gründung im Jahr 2009.

Der ganzen Mitarbeitercrew ist es wichtig, sich für die gute Sache des Fairen Handels zu engagieren und in unserem „Weltladen Fair mit Flair“ zu arbeiten.

Christa Borth

Aktuelles

Rückblick Dorffest 2024

Kirche Schöller – wie kann es weitergehen?

Schon vor der Fusion der ehemals eigenständigen Kirchengemeinden Gruiten und Schöller gab es Planungen, wie eine Sanierung des Kirchturms und der Kirche Schöller bewerkstelligt werden kann.

Nach der Fusion wurde weiter überlegt, wie diese gewaltige Aufgabe gestemmt werden kann. Es gab Überlegungen wie man Fördermittel für den Denkmalschutz beantragen kann. Allerdings zeichnete sich ab, dass zu diesem Zeitpunkt die notwendigen Eigenmittel nicht ausreichen.

In 2021 gab es auch gemeinsam mit der Immobilienabteilung des EVMN Gespräche zu allen unseren Gebäuden und natürlich auch zur Kirche Schöller. Auch wurde immer der Förderverein Kirche Schöller mit einbezogen, wenn es um die Kirche Schöller ging.

Und dann wurden wir im Juli 2021 von einer noch nie da gewesenen Hochwasserwelle in Gruiten erfasst. Die folgende Zeit wurde geprägt von der Sanierung des historischen Ensembles in Gruiten.

Aber nie wurde die Kirche Schöller aus den Augen verloren. Ja, es gab nicht viel, was das Presbyterium berichten konnte. Auch wenn wir immer wieder mit dem Förderverein zusammen gearbeitet haben.

Und nun? Seit einigen Monaten gibt es Gespräche, um über Privatspenden und Förderung aus Stiftungen genügend Eigenkapital zu bekommen, um zumindest im ersten Schritt den Kirchturm Schöller zu sanieren.

Parallel dazu gibt es Kontakte und Termine mit Architekten und Fachunternehmen, um eine aktuelle Kostenschätzung zu bekommen. Das Ganze soll auf gesunde Füße gestellt werden, um die Sanierung erfolgreich durchführen zu können.

Wir werden die Gemeinde weiter informieren. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Bauarbeiten noch auf sich warten lassen. Wir müssen eine solide Finanzierung haben. **www.dorfkirche-schoeller.de/forderverein/**

Burkhardt Ibach

Status Bauprojekte – Pfarrhaus Gruiten

Im Juli konnte endlich die Außensanierung des Pfarrhauses Gruiten abgeschlossen werden. Das Schmuckstück erstrahlt nun wieder im alten Glanz. Kommendes Jahr werden wir dann den Pfarrgarten angehen.



Kita Heinhauser Weg



Wenn alles planmäßig verläuft, können die Dacharbeiten an der Kita Heinhauser Weg bis Ende August abgeschlossen werden. Bedauerlicherweise hat das Wetter nicht mitgespielt und das Projekt verzögert. Wir hoffen, ab September dann die Photovoltaik-Anlage in Betrieb nehmen zu können und damit dem Ziel

Treibhausgas-Neutralität ein Stück näher zu kommen. In den nächsten Ausgaben können wir hoffentlich über die „Stromernte“ berichten.

Kindergarten

Vorstellungen

Mein Name ist **Elena Schmücker**, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Haan. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden, treibe Sport und lese. Von 2020 bis 2022 habe ich am Berufskolleg Neandertal in Mettmann eine Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin absolviert. Im Jahr 2022 habe ich meine Ausbildung zur Erzieherin begonnen und dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen. Diesen Sommer werde ich mein Anerkennungsjahr in dem Evangelischen Kindergarten Gruiten-Schöller beginnen und werde in Gruppe 3 arbeiten. Es bereitet mir große Freude, Kinder auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten, ihnen Neues beizubringen, ihr Wissen zu erweitern, mit ihnen zu basteln, zu spielen, vorzulesen und sie zum Lachen zu bringen. Ich freue mich auf eine bereichernde Zeit und viele neue Erfahrungen.

Liebe Gemeinde, mein Name ist **Alessa Rauen**, ich bin 20 Jahre alt und werde ab August mein Anerkennungsjahr als Erzieherin bei Ihnen beginnen, um meine Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin abzuschließen. Ich absolvierte die allgemeine Hochschulreife an der Lore-Lorentz-Schule in Düsseldorf und lernte dort bereits die Grundlagen der Ausbildung kennen. Ich wohne in Haan und treffe mich in meiner Freizeit gerne mit Freunden, lese Bücher und lebe meine Kreativität gerne anhand kleiner Bastelprojekte aus.

Der Umgang mit Kindern hat mir schon immer viel Freude bereitet, deshalb habe ich mich für den Beruf der Erzieherin entschieden. Ich freue mich auf ein Jahr voller neuer Erfahrungen und darauf Sie und Ihre Kinder kennenzulernen. (Alessa Rauen, ab 1.8. in Gruppe 5 in Haus 2)

Kindergarten

Mein Name ist **Lisa Ewers**, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Gruiten. 2022 absolvierte ich mein Abitur und 2023 habe ich die Prüfung als staatlich anerkannte Erzieherin erfolgreich abgeschlossen. Zudem studiere ich Sonderpädagogik auf Lehramt. Ab dem 01.08.2024 werde ich als Erzieherin ein Teil des Teams in Haus 1 des Kindergartens. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern und Kolleg*innen sowie auf die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde!

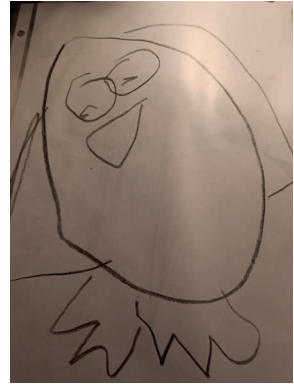
Das Mutmach-Kuscheltier

Jedes Jahr bekommen die Vorschulkinder zum Ende ihrer Kindergartenzeit einen Turnbeutel mit den Handabdrücken der anderen Kinder aus der Gruppe. Dieser ist mit einem Springseil, einem von den Gruppenerziehern signierten Buch, einer Süßigkeit und einem von einer Kollegin genähten Kissen gefüllt. Leider ist die Kollegin, die die Kissen bisher immer genäht hat, bereits seit längerem nicht mehr im Haus. So entstand in diesem Jahr dann die Idee, gemeinsam mit den Kindern ihr eigenes Mutmach-Kuscheltier zu gestalten. Wir baten die Eltern um Stoffspenden, die viele und sehr schöne Stoffe schenkten. In einer Vorschulstunde sahen wir uns gemeinsam im Bilderbuchkino die Geschichte „Ungeheuer stark“ an. In der Geschichte geht es um einen kleinen Drachen, der ein Kind mit in die Schule begleitet und da beschützt.

Wir haben besprochen, dass es doch eigentlich eine tolle Sache ist, wenn jeder so ein kleines Kuscheltier hat, das einen in der ersten Zeit in der Schule als Mutmacher unterstützt. Dabei haben wir im Gespräch festgestellt, dass bei jedem dieses Mutmach-Kuscheltier ganz anders aussieht.

Deshalb durfte sich dann jedes Kind ein eigenes Mutmach-Kuscheltier überlegen und dies auf ein Blatt Papier aufmalen. Danach hat jedes Kind aus den ganzen Stoffspenden ein oder zwei Stoffe für sein Mutmach-Kuscheltier ausgesucht. Mit viel Liebe und Genauigkeit wurden anschließend aus den gemalten Vorlagen und den Stoffen von einer Kollegin diese Mutmacher-Kuscheltiere „zum Leben erweckt“.

Kindergarten



Als die Vorschulkinder am Ende der Abschlussrallye dann die Turnbeutel bekamen und diese öffneten, war die Überraschung bei den Kindern und Eltern groß. Einige Vorschulkinder erkannten sofort ihr Mutmach-Kuscheltier in dem Beutel und waren begeistert. Nun ist das Kindergartenjahr vorbei und bald beginnt die neue und aufregende Zeit in der Schule. Wir hoffen, dass der Start mit der Hilfe und Unterstützung der Mutmach-Kuscheltiere unseren Vorschulkindern wunderbar gelingen wird und es ihnen den Mut gibt, mit großen Schritten den neuen Weg zu beschreiten.

Das Kindergartenteam

Die Abschlussrallye der Vorschulkinder

Vor ein paar Jahren entstand aus den Einschränkungen der Corona-Pandemie im Team die Idee, den Vorschulkindern einen besonderen Tag zu schenken. Ein Kleinteam entwickelte eine Abschlussrallye für die Vorschulkinder mit ihren Familien, die seitdem ein fester Bestandteil des Kindergartens geworden ist.

Die Abschlussrallye findet an einem Samstag an Ende des Kindergartenjahres statt und begann in den ersten Jahren an den drei Standorten. Die Vorschulkinder kamen mit ihren Familien zu einer bestimmten Uhrzeit zu dem Haus, in dem ihre Gruppe war. Von dort aus starteten sie dann einem Plan folgend quer durch die Umgebung des jeweiligen Standortes, bis sie am Schluss alle ihr Ziel an der Kirche erreichten. Auf dem Weg gab es viele verschiedene Aufgaben zu bewältigen.

Kindergarten

Da keine Abstandsregelungen mehr eingehalten werden müssen, fand die Abschlussrallye dieses Jahr für alle Vorschulkinder auf dem Gelände von Haus 3 an der Vohwinkeler Str. statt. Zur Abschlussrallye eingeladen hatte diesmal Waldi, der Waldwichtel. Waldi hatte die Kinder zu einem Waldabenteuer gerufen und wollte nun wissen, wer denn alles zur Waldkönigin/ Waldkönig gekrönt werden würde.

Auf dem Außengelände von Haus 3 begann die Rallye für alle Vorschulkinder und deren Familien mit einem Gottesdienst. Dieser wurde von Lars Dierich und Sandra Druve gehalten.



Danach starteten die Familien zeitlich versetzt in entgegengesetzter Richtung einmal rund um den Wald von Haus 3 (Stützpunkt an der alten Werkstattstraße). Zu Beginn konnten alle Familien mit Wichtel Waldi vor einem geschmückten Tipi ein Erinnerungsfoto knipsen lassen. Am Start haben sich dann die Vorschulkinder auf bunten Blättern verewigt und diese an einen Holzbaum gehangen. Danach bekamen sie eine gefüllte Wichteltüte mit allen, für die Rallye wichtigen, Materialien und die Karte mit dem eingezeichneten Weg.

Es wurden mehrere Kleingruppen von ca. drei Vorschulkindern mit deren Familien zeitlich versetzt losgeschickt. Die Teams sollten entweder dem blauen oder dem roten Pfeil folgen.

Auf dem Weg konnten 18 wichtelige Stationen von den Vorschulkindern entdeckt und Aufgaben gelöst werden. So sollten zum Beispiel die Wichtelhäuser gezählt werden oder es wurden die Wichtelfreunde gesucht. Außerdem wurde eine Wichtelsuppe gekocht und die Fliegenpilze konnten umgekegelt werden. Auch eine Wildschweinjagd durfte nicht fehlen.

Kindergarten

Bei dieser musste ein Elternteil das Kind in einer großen Schubkarre einen Weg entlangfahren und die am Wegesrand stehenden Papp-Wildschweine mit schön geschmückten Speeren von dem Kind umgestoßen werden. An einer Snackstation konnten sich alle Familien mit kleinen Schoko-Igeln, Bananen und Wasser wieder stärken.

Als die Familien am Ziel auf dem Parkplatz vor Haus 3 ankamen, fanden die Vorschulkinder an dem Zaun hängend einen mit Handabdrücken geschmückten Turnbeutel. Dieser war mit kleinen Überraschungen gefüllt und die Kinder freuten sich über die Geschenke und ihr eigenes kleines Mutmach-Kuscheltier.

Obwohl es am Tag vorher sehr stark geregnet hatte und der Weg der Abschlussrallye dadurch teilweise sehr matschig und rutschig war, hatten alle Vorschulkinder und deren Familien einen tollen Tag und viel Spaß an den verschiedenen Stationen. Wir freuen uns, dass der Tag den Familien und vor allem den Vorschulkindern gefallen hat und bedanken uns für die gemeinsame Zeit im Kindergarten. Den Vorschulkindern und ihren Familien wünschen wir einen wundervollen Start in der Grundschule und viele tolle Erlebnisse.

Das Kindergartenteam



Kinder- und Jugendarbeit

Your Choice – deine Wahl Oder ganz einfach ein GENIALES TeenCamp

Was würde uns erwarten im TeenCamp in Michelstadt, diesem magischen Ort, wo Gott gefühlt wohnt uns ganz nahe ist? Neugierig und gespannt machten wir uns mit Mountainbikes und Anhänger voller Material auf den Weg hoch in die Berge des Odenwaldes.

TeenCamp war „machma was“:

Machma Sport, machma Kreatives, machma Monkeyclimbing&Zipline, machma KI, machma Graffiti, machma Axtführerschein, ... Das ist die Teencampsprache, die einfach nur die unendlichen Möglichkeiten im Camp beschreibt.

TeenCamp war Langeweile? Niemals!! Und wenn wir zusammen in Scharen ins Schwimmbad gezogen sind... Der neue Bikepark im Camp hat gefesselt und zum Training aufgefordert, Jumps und Backflips inbegriffen. Hoch hinaus auf 13m im Baum klettern und dann dort per Zipline durch den Wald düsen, Ballsport im Stadion, Bilder sprayen und vieles mehr.

TeenCamp war einzigartig!

Wir hatten die Wahl. In Doppelpunkten (Jugendgottesdienst mit Verkündigung) jeden Morgen, Hüttentalk, CandlelightPraise und nicht zuletzt der außergewöhnlichen Campgemeinschaft ist zu spüren, wie Jesus mitten unter uns lebt. Schoddi hat sich drauf eingelassen, dass wir jeden Tag unsere Themen frei wählen und ihm alle Fragen stellen durften, die uns unter den Nägeln brannten. Und daraus hat er die Verkündigung des nächsten Tages gebastelt und uns live versucht alle Fragen zu beantworten. Beeindruckt hat uns, dass Hölle und Angst niemals Thema von Jesus ist, stattdessen das volle Leben.

TeenCamp war krass! Denn mit Worship und Party im Zelt haben wir gefeiert. Am besonderen Abend sind wir auf Suche nach uns selbst gegangen, konnten in vielen Stationen quer über das Gelände die wahrhaftige Liebe von Jesus erleben. Krass geflasht waren wir, als die Teens nach 2 Stunden immer noch an den Stationen waren und viele sich entschieden, mittels einer persönlichen Markierung am überdimensionalen 11m-Kreuz mitten auf dem Campgelände ihre Verbindung zu Jesus zu bekunden. Da haut es uns Mitarbeitende aus den Latschen, da kullern die Tränen, wenn in persönlichem Gebet unter Handauflegung Teens darum anhalten, symbolisch am Kreuz ein Leben mit Jesus beginnen oder vertiefen zu wollen.

Lars Dierich

Kinder- und Jugendarbeit

Eindrücke Teen Camp 2024

Kinder- und Jugendarbeit

Ein volles erstes Jahr - was macht eigentlich ein Jugenddiakon?

Ein ganzes Jahr bin ich nun in Griten und muss echt bekennen, angekommen zu sein. Vieles ist noch im Entstehen, manches baut sich erst nach und nach auf. Aber was gehört eigentlich noch dazu, wenn ich nicht auf der Bildfläche erscheine in Konfiunterricht, Jugendtreff draußen mit den Reallife Kids? Manchmal kaum zu glauben, was alles im Hintergrund passieren muss, was mitunter die Nerven rauben kann, aber zum Gesamtpaket dazugehört. Die Grafik lädt ein neugierig zu sein...

Lars Dierich



Kinder- und Jugendarbeit

Am Puls der Jugendkultur - Beziehungen stärken & Glaubensschritte fördern.

Teenager verändern sich ständig. Ihre Lieblingssendungen, Aktivitäten, Lebensmittel, Sportarten, Freunde – alles ändert sich. Auch Träume, Berufswünsche und ihre Sicht auf die Welt ändern sich. Wer sich mit dieser spannenden Materie näher beschäftigen möchte, für diejenigen sei der unten angefügte Link sehr zu empfehlen.

In Modulen möchten wir mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen und herausfinden, was ihnen wichtig ist. Es geht um ihre Fragen, ihr Leben. Wir möchten Jugendliche sprachfähig machen, in ihrer Lebenswelt anknüpfen, dem Wunsch nach Partizipation nachkommen. Insofern ist B.I.G. - der Glaubenskurs! viel mehr als nur die Vorbereitung zur Konfirmation 2025. Die sechs Module zu den Themenbausteinen „Wie Gott Gemeinde baut, wie Gott mich sieht, wie Gott dich liebt, wie Beziehung zu Gott leben - Taufe und festmachen, wie Gott die Welt auf den Kopf stellt, wie Gott uns dient“ sind so aufgebaut, dass die Jugendlichen neben einem inhaltlichen Impuls selbst Fragen formulieren, Inhalte festlegen und das Team herausfordern, was sie interessiert. Jedes Modul wird mit einem Baustein abgeschlossen, aus denen sich dann zum Ende des Jahres der Konfirmationsgottesdienst zusammensetzt. Es mag herausfordern und vielleicht auch Widerstände auslösen, dennoch halten wir es für nützlich und nachhaltig, wenn die Teenager IHREN Konfirmationsgottesdienst selbst vorbereiten, gestalten und auch zelebrieren. Somit entsteht ein greifbares Ergebnis, das ihre Individualität widerspiegelt, die Möglichkeit zur Partizipation gibt und herausfordert. Wir sind sehr gespannt, was Jesus mit uns vorhat, wie der heilige Geist uns Emotionen und Gedanken leiten wird und wie Gott uns begegnen wird.

<https://www.mrjugendarbeit.com/was-junge-menschen-wirklich-uber-den-christlichen-glauben-denken/>

Lars Dierich

Geschichte und Geschichten

20 Jahre Stammtisch „Geschichte & Geschichten“

Es begann 2003. Otto Heinze, Johann Peter Kratz und ich (auf dem Foto von rechts nach links) suchten die an vielen Orten verstreut liegenden historischen Akten und Dokumente der Gemeinde zusammen, sichteten und ordneten die Fundstücke und führten sie in extra dafür ausgestatteten Räumen des Gemeindehauses zu unserem Gemein-dearchiv zusammen.

Überrascht waren wir davon, dass wir beileibe nicht nur kirchliche, sondern auch viele weltliche Dokumente gefunden hatten. Das war ein wichtiger Grund dafür, unseren „Elfenbeinturm“ der Archivräume nach einem Jahr zu verlassen und den öffentlichen Stammtisch im damaligen Gemein-decafé in der Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses einzurichten. Hinaus, um gemeinsam mit den Gruitenerinnen und Gruitenern noch mehr über die Ortsgeschichte zu erfahren, das war das Ziel. Das Archiv sollte leben, Geschichte(n) erzählen und alle Bereiche der Gruitener Historie - weltliche wie kirchliche - einbeziehen.

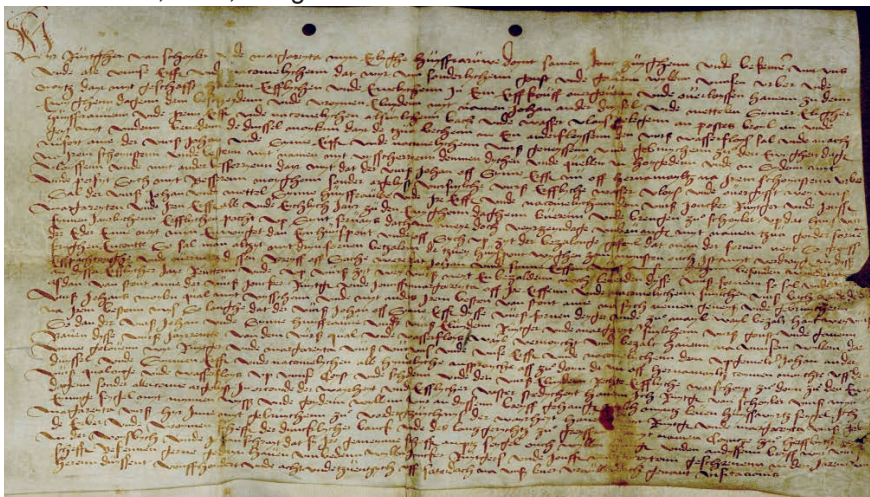
Schon beim ersten Stammtisch am 2.9.2004 waren wir nicht allein, ein - wie er in unser Gästebuch schrieb - „konfessionsverschiedener“ Gruitener gesellte sich zu uns. Der Grundstein für einen ökumenischen Stammtisch war gelegt. Und das ist er wirklich geworden.

Unser „Archivschatz“ wuchs ständig. Vieles, das bis dahin unbeachtet in Gruitener „Schatzkästchen“ gelegen hatte, kam auf unseren Tisch, darunter sogar jahrhundertealte Urkunden, vor wenigen Wochen noch eine Pergamenturkunde, die in vier Jahren ein halbes Jahrtausend alt wird (s. Abb. auf der folgenden Seite). Ganze Privatarhive und Sammlungen wurden uns übergeben, besonders zu nennen sind die Archive Breidbach, Ahrweiler und Kuth, die Sammlungen Schruck, Schuster, Kadatz (BVV und privat), DLRG Gruitén. Und nicht zu vergessen: Seit kurzem hat auch das (Alt-)Archiv der Kirchengemeinde Schöller mit Dokumenten, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreichen, in zwei zusätzlich angeschafften feuerresistenten Schränken in unseren Archivräumen seinen Platz gefunden.

Der ökumenische Ansatz unseres öffentlichen Stammtischs hat uns auch den Zugang zum Archiv der katholischen Kirchengemeinde verschafft, dem wir wichtige Erkenntnisse verdanken. Hier fanden wir z.B. auch die „Geburtsurkunde“ der reformierten Gemeinde Gruitén.

Geschichte und Geschichten

Der Bürger- und Verkehrsverein und das Ehepaar Menke spendierten unserem Archiv Scanner und Drucker. 2015 hat die Stadt-Sparkasse Haan an der Gruitener Filiale einen Schaukasten für den Stammtisch errichten lassen. Die katholische Gemeinde und einige Spender finanzierten die Anschaffung eines Beamers, mit dem wir Fotos, Dokumente usw. groß auf eine Leinwand projizieren können, wenn der Stammtisch sich trifft. Mit „Tagen der offenen Tür“ im Gemeindehaus und einem Auftritt beim Dorffest haben wir etliche der historischen Neuzugänge öffentlich vorgestellt. In unserem Gemeindebrief ist in den 20 Jahren eine kaum noch zu überschauende Anzahl von „Geschichten“ veröffentlicht worden, ebenso in der Lokalpresse. Und auch im „Zweitakter“ der katholischen Gemeinde konnte man – solange es ihn gab – von Zeit zu Zeit etwas von uns lesen. Außerdem sind inzwischen auf der 2017 eigens zu diesem Zweck eingerichteten Internetseite „Gruitener Geschichte(n)“ mehr als 250 Beiträge über Gruitener Häuser, Höfe, Ereignisse und Personen veröffentlicht.



Der neueste Archivzugang: Eine fast 500 Jahre alte Pergamenturkunde, ein Erbpachtvertrag von 1528 über ein Fischereirecht in der Düssel.

2004 überwog Skepsis, ob der Stammtisch sich etablieren könnte. Doch inzwischen haben – trotz der langen Pause wegen der Corona-Pandemie – bereits 574 Treffen stattgefunden; das „Jubiläumstreffen“ im September wird das 575. sein. Seit Anfang 2016 kommen wir im „Predigthaus“ zusammen (aktuell jeden 3. Montag im Monat ab 16 Uhr). Die „Stammbesetzung“ ist auf etwa 20 Personen angewachsen.

Lothar Weller

Musik in unserer Gemeinde

Jubiläum Posaunenchor

Liebe Gemeinde, bereits seit 1721 zierte ein Posaunenengel die Kirchturmspitze und zeigt an, wohin der Wind weht. Fast 180 Jahre war der Engel der einzige, der in Gruiten die Posaune blies. Dann wurde von Pastor Weigl um 1890 die Gründung eines Posaunenchores angeregt.

Die Bläserarbeit berief sich dabei auf die biblische Tradition, dass der priesterliche Dienst vom Schall der Posaunen und Trompeten angekündigt und begleitet werden soll, ja dass er selbst ein priesterlicher Dienst sei (4. Mose 10,2-10).

Seither hat sich vieles verändert; in der Welt und im beschaulichen Gruiten. Eines ist jedoch bis heute unverändert geblieben: Der Posaunenchor spielt zu den unterschiedlichsten Anlässen innerhalb und außerhalb der Gemeinde; wobei sich das Repertoire natürlich deutlich von dem der Anfangsjahre unterscheidet. Wir laden Sie sehr herzlich ein, sich beim Besuch des Festgottesdienstes davon zu überzeugen.

Wir möchten unser anstehendes 130-jähriges Bestehen zum Anlass nehmen, uns bei allen zu bedanken, die sich für den Fortbestand unseres Chores eingesetzt und die Arbeit des Chores unterstützt haben. Wir hoffen sehr, dass sich der Posaunenchor auch in Zukunft eines so großen Zuspruchs erfreut. Damit es auch in vielen Jahren und Jahrzehnten noch heißt: **Der Posaunenchor spielt zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen!**

Spenden für den Posaunenchor werden erbeten auf das Konto der Evangelisch - reformierten Kirchengemeinde Gruiten bei der SSK Haan (IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09). Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Spende für den Posaunenchor an“. Herzlichen Dank!

Mit besten Grüßen, Ihr / Dein Jens Lemke, 1. Vorsitzender

Musik in unserer Gemeinde

Roger Tristao Adao

Sonntag, 8. September 18 Uhr in der Kirche Gruiten
Variationen über Folia d'Espagne/ Spanische Gitarrenmusik aus
Klassik und Romantik

Die klassische Gitarre und die Flamencogitarre seien, so sagt man, wie zwei Seiten eines Berges die zum gleichen Gipfel führen. Der von Hause aus klassische Gitarrist Roger Tristao Adao hatte das Glück, fast ein Jahr lang in der andalusischen Hauptstadt Sevilla zu leben. Dort hat er sich intensiv mit der Flamencomusik beschäftigt. So werden in diesem Konzert den komponierten Stücken - Highlights der klassischen Musik - die ursprünglichen Flamencotänzen, auf denen sie basieren, gegenübergestellt. So ist z.B das Stück „Cadiz“ in Form einer Alegrias geschrieben und für Granada bedient sich der Komponist Isaac Albéniz bei der Granadinas, des Tanzes, der aus dieser Stadt kommt.

In der Zeit der Klassik, also in etwa in der Zeit, in der Mozart lebte, erfuhr die Gitarre eine enorme Blütezeit. Schon hier waren es eingängige Melodien aus der Volksmusik, die kunstvoll verarbeitet zu kleinen musikalischen Juwelen geformt wurden. Auch davon werden einige Stücke zu hören sein. So erfährt man in diesem Konzert einiges über die traditionelle spanische Musik und versteht gleichzeitig die klassischen Stücke, die darauf beruhen, viel besser.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Musik in unserer Gemeinde

Ein Juwel der Kammermusik in der Kirche im Dorf

Am Sonntag, den 22. September 2024, um 17 Uhr gibt das Ensemble 53 ein Kammermusikkonzert in der Kirche im Dorf. Bereits in den Jahren 2019 und 2022 begeisterten die Musikerinnen und Musiker des Ensemble 53 das Gruitener Publikum mit Kammermusik von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Franz Berwald. In diesem Jahr kehren sie in leicht veränderter Besetzung (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott) mit einem neuen Programm zurück: Sie spielen die Serenade Nr. 1 D-Dur von Johannes Brahms. Das Werk ist als Orchesterstück bekannt, die Urfassung von Brahms – die nicht erhalten ist – war aber ein Nonett. Das Ensemble 53 bringt nun in Gruiten eine Rekonstruktion dieser Nonettfassung für Streicher und Bläser zu Gehör.

Der Geiger Joseph Joachim, ein enger Freund des Komponisten, nannte die Serenade „ein köstliches, frisches, graziöses und dann doch wieder tiefes Stück“. Wir würden uns freuen, Sie zu diesem besonderen Konzert in der Kirche im Dorf begrüßen zu dürfen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, den 10. November 2024: Konzert des Chors „Clear Voices“ in der Kirche Schöller (siehe separater Artikel des Fördervereins).

Alle Jahre wieder!

Keine Sorge, jetzt kommt hier nicht der Text des bekannten Weihnachtsliedes. Auch wenn man es bei den sommerlichen Temperaturen noch nicht glauben will, aber Weihnachten rückt unaufhaltsam näher. Und weil dieser Gemeindebrief bis Ende November seine Gültigkeit hat, muß auch jetzt schon auf Vorweihnachtliches hingewiesen werden. Es ist schon fast Tradition, daß der Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e.V. vor der Kirche einen Weihnachtsbaum aufstellt und schmücken läßt.

Auch in diesem Jahr wird es so sein.

Am Samstag vor dem 1. Advent, am 30. November 2024, ab 15 Uhr können die Kinder aus Schöller und Umgebung mit selber gefertigtem, wetterfestem Weihnachtsschmuck den Baum vor der Kirche schmücken. Vorweihnachtliche Musik wird das Schmücken begleiten, Knabberien und wärmende Getränke runden das Treffen ab. Dafür wird der Förderverein um eine Spende bitten, deren Erlös auch ohne weitere Abzüge für die Kirchensanierung bestimmt ist. Also Kinder und Eltern und alle Anderen, schon jetzt den Termin merken und kommen. Der Förderverein freut sich auf eine rege Teilnahme und viel Baumschmuck.

Jürgen Fritz

Das Kind lernt Laufen „Bürgertreff“ in Schöller

Im März dieses Jahres fand unter dem Namen „Herrentreff“ erstmals ein zwangloses Treffen von Bürgern aus Schöller und Hahnenfurth im Gemeindesaal statt. Es war eine gemütliche Gesprächsrunde und ca. 8 Wochen später gab es die zweite Runde. Ja, und es waren tatsächlich nur Männer anwesend. Allerdings wurde schnell klar, daß die Runde keinesfalls auf interessierte Frauen verzichten wollte. Deshalb kam es auch zu einer Umbenennung: Aus „Herrentreff“ wurde „Bürgertreff“. Am 6. Juli fand bei gutem Wetter im Garten des Gemeindehauses das dritte Treffen statt. Und siehe da, einige Frauen hatten auch den Weg in die Runde gefunden. Insgesamt hatten sich ca. 15 Personen zum Gedankenaustausch versammelt. Kleine Häppchen und Getränke rundeten das Treffen ab. Und es kamen durch „die Neuen“ in der Runde auch neue und brauchbare Ideen für Veranstaltungen in unserer Dorfkirche auf den Tisch.

Nach gut 2 Stunden löste sich die Gruppe wieder auf und verließ die Örtlichkeit, nicht ohne vorher gründlich aufzuräumen. Eigentlich wäre das nächste Treffen 8 Wochen später im Plan, der Termin würde allerdings

Förderverein Kirche Schöller

dann zeitlich mit dem Tag des offenen Denkmals kollidieren. Deshalb meine Empfehlung: Bitte mal auf die Homepage des Fördervereins schauen **www.dorfkirche-schoeller.de**, da wird der Termin bekannt gegeben. Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, jeder, der die Sanierung der Kirche unterstützen möchte oder sich mit Veranstaltungshinweisen einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Jürgen Fritz

Bes(ch)wingte Kirche in Schöller

Im Sommer des vergangenen Jahres gastierte der Gospelchor „Clear Voices“ aus Gruiten in der historischen Dorfkirche in Schöller. Die Begeisterung war auf beiden Seiten groß und die Rufe nach einem erneuten Auftritt unüberhörbar. Auch der Chor war vom Publikum und der Kirche begeistert und versprach noch vor Ort, auch zukünftig an diesem Ort aufzutreten. Und jetzt ist es bald wieder soweit!

„Clear Voices“ wird am Sonntag, den 10. November 2024 um 18 Uhr wieder in der Kirche in Schöller auftreten.

Wir dürfen uns schon jetzt auf mitreißende Gospelgesänge und andere Lieder freuen. Der Eintritt wird kostenlos sein. Stattdessen wird um Spenden für den Förderverein gebeten. Der Erlös ist für die Sanierung der Kirche vorgesehen. Auf eine volle Kirche bei diesem Konzert hofft der Förderverein.

Rechtzeitig vor dem Konzert wird auf Plakaten und in den Abkündigungen nochmals auf das Konzert hingewiesen. Ebenso auf der Homepage des Fördervereins. Weil noch einige Zeit vergehen wird, kann es durchaus sein, daß sich der Beginn auch noch verschiebt. Wir sehen uns beim Konzert!

Jürgen Fritz

Tag des „Offenen Denkmals“

Ein wichtiges Großereignis wirft seine Schatten voraus: Der „Tag des Offenen Denkmals“. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten-Schöller nimmt mit ihrer historischen Dorfkirche in Schöller daran teil. Der Förderverein wird die Durchführung sicherstellen. **Am Sonntag, den 8. September 2024, ab ca. 11 Uhr** wird die Veranstaltung in und um die Kirche herum stattfinden. Geplant sind Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen, Getränke, Spiel und Spaß für die Kinder, Führungen um und durch die Kirche.

Förderverein Kirche Schöller

Die Erlöse aus dem Verkauf von Speisen und Getränken und sonstige Spenden fließen ausschließlich dem Förderverein zu und werden für die geplante Sanierung der Kirche verwendet.

Solch eine Veranstaltung ist aber nicht ohne die ehrenamtliche Mithilfe von Freiwilligen möglich. Wer am Samstag vorher oder am Sonntag beim Auf- und Abbau, am Grill oder dem Kuchenbuffet mithelfen möchte, kann entweder eine E-Mail an den Förderverein unter der Adresse **foerderverein@dorfkirche-schoeller.de** senden oder sich im Gemeindebüro in Gruiten melden. Bitte geben Sie unbedingt Ihren Namen und eine Rufnummer oder eine E-Mail-Adresse an, damit Sie rechtzeitig informiert werden können.

Ansonsten hofft der Förderverein auf gutes Wetter und dass auch wieder so viele Besucher wie im Jahre 2018 kommen mögen. Geschätzte 500 Personen besuchten damals die Veranstaltung und sorgten für eine hohe Einnahmesumme.

Auf unserer Homepage werden wir über die weiteren Vorbereitungen informieren.

Jürgen Fritz

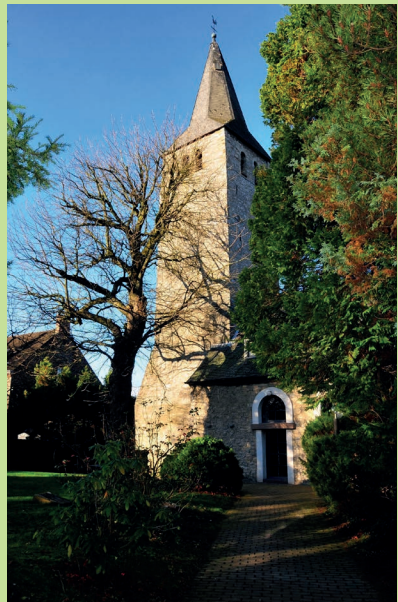
Unsere Kirche ist auch dabei!

**Am 8. September
von 11 bis 18 Uhr**

Evangelisch-reformierte
Kirche Schöller,
Schöllerweg 3,
42327 Wuppertal

Kleine Führungen, Besichtigung,
Spiele für Kinder, Imbiss,
Heiß- und Kaltgetränke

Der gesamte Erlös fließt in die
Sanierung des Kirchengebäudes.



Vortrag zur Pflege

Die Pflege alter und/oder behinderter Menschen wird zu einem immer größeren Problem in unserer Gesellschaft. Und damit werden die Fragen nach den Voraussetzungen und Belastungen immer umfangreicher. Dazu kommen auch noch die Auskünfte von sog. „Experten“, die die Menschen nur weiter verunsichern.

Um hier etwas Klarheit zu schaffen, hatte der Förderverein am 11. Juli 2024 in die Kirche in Schöller zu einem Vortrag mit Fragestunde eingeladen. Frau Bluschke vom Sozialamt der Stadt Wuppertal erläuterte die vielfältigen Vorgaben und Möglichkeiten und immer wieder zeigten sich die Besucherinnen und Besucher überrascht, was denn möglich sei und was nicht. Und es blieben auch keine Fragen offen. Weil Frau Bluschke in anschaulicher Weise ihren Vortrag gestaltete, gab es auch von daher keine Verständigungsprobleme.

Nach knapp 2 Stunden gingen zufriedene Besucherinnen und Besucher nach Hause. Allgemein wünschte man sich, daß vielleicht im kommenden Jahr solch ein Vortrag wiederholt wird. Frau Bluschke sagte jedenfalls sofort zu.

Jürgen Fritz

Buchverkauf

Der Heimatforscher Andreas Sassen und seine Tochter Claudia Sassen haben im vergangenen Jahr ihre Erkenntnisse über das Alter der Evangelisch-reformierten Kirche in Schöller in einer Broschüre zusammengefasst und dem Förderverein zur Verwertung überlassen.

Bislang war nur die unmittelbare Bestellung beim Förderverein möglich. Seit einiger Zeit liegen auch in der Buchhandlung Jürgensen in Wuppertal-Vohwinkel, Vohwinkler Straße 1, Exemplare aus. Gegen eine Spende von mindestens € 10,-- kann diese vielseitige, bebilderte Broschüre vor Ort erworben werden. Darin werden insbesondere neuere Erkenntnisse über das noch höhere Alter als bisher angenommen aufgezeigt und begründet. Schon um 1000 gab es diese Kirche bereits, deren Kirchenschiff seitdem weitgehend unverändert blieb. Der massige Turm kam erst um 1250 dazu. Eine sehr interessante und verständliche Schrift über das wohl älteste und noch erhaltene Bauwerk in Wuppertal und Umgebung.

Nach Abzug der Druckkosten verbleibt der Erlös beim Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e. V., der dieses Geld sammelt, um die dringend notwendige Sanierung von Turm und Kirchenschiff mit zu finanzieren. Neben dem Erwerb in der Buchhandlung Jürgensen besteht auch weiterhin die Möglichkeit, die Broschüre beim Förderverein zu bestellen und sich zzgl. der Versandkosten zuschicken zu lassen.

Jürgen Fritz

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück!

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich monatlich Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen in unserer Cafeteria in der Prälat-Marschall-Straße 58 zum gemütlichen Frühstück und anschließenden Vortrag eines lebensnahen Themas mit Fachreferentinnen oder Fachreferenten, immer am ersten Dienstag im Monat, außer im Juli oder August.

Dienstag, 3. September 2024

Thema „Segen“
Referent Pastor i.R. Peter Gerhardt

Dienstag, 1. Oktober 2024

Thema Die Bedeutung des Alten Testaments
Referent Dr. Volker Haarmann

Dienstag, 5. November 2024

Thema wird noch bekannt gegeben
Referent Josef Ahrweiler

Zeit jeweils von 9.30 - 11.30 Uhr
Ort Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses,
Prälat-Marschall-Str. 58 in Gruiten
Kosten 4,- Euro

Wichtig

Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Hickstein (02104 / 6 19 08),
oder im Gemeindebüro (02104 / 6 05 89)

Besondere Gottesdienste

Open-Air Gottesdienst am 1. September

Am Sonntag, den 1. September um 11 Uhr wollen wir einen Open-Air-Gottesdienst mit Düsseltaufen auf dem Dorfanger feiern. Im Anschluss daran gibt es Mittagessen und ein buntes Programm für Kinder im Kindergarten Heinhauser Weg 8.

Erntedank am 6. und 13. Oktober

In diesem Jahr planen wir wieder zwei Erntedank-Gottesdienste: **Am 13. Oktober um 10 Uhr** werden wir in Gruiten einen Familiengottesdienst mit Begleitung durch unseren Posaunenchor feiern. Im Anschluss findet das traditionelle Kartoffelessen in den Räumen der Kita, Heinhauser Weg 8, statt. In Schöller wird der Erntedankgottesdienst **am 6. Oktober um 10 Uhr** gefeiert.

1. Tiersegnung am Samstag, 12. Oktober

Haben Tiere eine Seele? Antwort des Tierbesitzers und Pastors: Ja, selbstverständlich! Schon Franz von Assisi hatte ein großes Herz für Tiere und sich sogar mit ihnen unterhalten. In dieser langen Tradition steht **am Samstag, 12. Oktober, um 15 Uhr** vor der Kirche in Schöller eine Tiersegnung auf dem Programm. Eingeladen sind alle Tiere groß und klein, egal wie viele Füße bzw. Pfoten sie haben. Und mit ihnen natürlich auch deren zweibeinige Begleiterinnen und Begleiter! Kommen Sie gerne und lassen Sie Ihre geliebten Schätzchen in einer kleinen, feinen Andacht segnen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es sei denn, Sie möchten größere Tiere wie Pferde, Esel oder Elefanten segnen lassen...

PS: Vergessen Sie nicht, Häufeltütchen mitzubringen, damit das Grün vor der Kirche fein sauber bleibt.

Buß- und Betttag am 20. November

Auch den diesjährigen Buß- und Betttagsgottesdienst **am Mittwoch, den 20. November um 19.30 Uhr**, wollen wir wieder als ökumenischen Gottesdienst in Gruiten feiern.

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag am 24. November

Bei den Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag gibt es Veränderungen gegenüber den Vorjahren: **Am 24. November um 10 Uhr** werden wir einen Gottesdienst in Schöller feiern. In Gruiten wird **um 15 Uhr** in der Friedhofskapelle eine Andacht stattfinden, an deren Anschluss wir herzlich zum Kaffeetrinken (in Gemeindehaus oder Cafeteria) einladen. In beiden Gottesdiensten werden die Namen der von November 2023 bis November 2024 beerdigten Gemeindeglieder verlesen.

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Geburtstage

**Herzliche Segenswünsche für's neue Lebensjahr
besonders an unsere Gemeindeglieder ab siebzig:**

Geburtstage

Geburtstagsfeiern statt Besuche

Wer im Juli bis September 75 Jahre oder älter wurde oder noch wird, bekommt eine Einladung für die vierteljährliche Geburtstagsfeier im Oktober, die Geburtstagskinder von Oktober bis Dezember werden dann im Januar eingeladen. Geburtstagsbesuche gibt es auf Wunsch und nach Absprache. Melden Sie sich hierfür gerne im Gemeindebüro bei Frau Geßner (Tel. 02104 / 605 89) und ebenso, wenn die Veröffentlichung des Namens im Gemeindebrief nicht gewünscht wird. Frühere Gruitener und Schölle-raner, die z.B. in ein Altenheim gezogen sind, werden hier nur teilweise aufgeführt, und zwar dann, wenn sie trotz auswärtigen Wohnsitzes wieder Gemeindeglied bei uns geworden sind, das ist ganz einfach formlos bei Frau Geßner möglich.

Gemeindekalender

Veranstaltungskalender

03.09.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
08.09.	11.00	Kirche Schöller	Tag des offenen Denkmals
08.09.	18.00	Kirche Gruiten	Konzert Roger Tristao Adao
09.09.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
16.09.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
22.09.	17.00	Kirche Gruiten	Konzert Ensemble 53
24.09.	14.30	Cafeteria	Spieletreff
01.10.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
15.10.	15.00	Förster`s	ökumen. Frauenkreis/ Bergische Kaffeetafel
21.10.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
23.10.	14.30	Cafeteria	Spieletreff
05.11.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
10.11.	11.15	Kirche Gruiten	Gemeindeversammlung
10.11.	18.00	Kirche Schöller	Konzert „Clear Voices“
11.11.	14.30	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
18.11.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
26.11.	14.30	Cafeteria	Spieletreff
30.11.	15.00	Kirche Schöller	Weihnachtsbaumschmücken

Gemeindekalender

Gottesdienste

01.09.	11.00	Prof. Erlemann	Open-Air-Gottesdienst mit Düsseldorf Mitwirkung: Posaunenchor	Dorfanger Gruiten
08.09.	10.00	Jochen Schütt	Gottesdienst	Kirche Schöller
15.09.	10.00	Prof. Erlemann	Gottesdienst mit Taufe	Kirche Gruiten
21.09.	16.00	Prof. Erlemann	Festgottesdienst Posaunenchorjubiläum	Kirche Gruiten
22.09.	10.00	Frank Wessel	Gottesdienst	Kirche Gruiten
29.09.	10.00	Jan Fragner	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Gruiten
06.10.	10.00	Prof. Erlemann	Erntedankgottesdienst mit Taufe	Kirche Schöller
13.10.	10.00	Prof. Erlemann	Erntedank- Familiengottesdienst Mitwirkung: Kindergarten u. Posaunenchor	Kirche Gruiten
20.10.	10.00	Dr. Hasselhoff	Gottesdienst	Kirche Gruiten
27.10.	10.00	Lars Dierich	Gottesdienst	Kirche Gru- iten
03.11.	10.00	Prof. Erlemann	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schöller
10.11.	10.00	Lars Dierich	Familienkirche anschließend: Gemeindeversammlung	Kirche Gruiten
17.11.	10.00	Dr. Hasselhoff	Gottesdienst	Kirche Gruiten
20.11.	19.30	Wiebke Nau- ber/N.N.	ökumen. Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Kirche Gruiten
24.11.	10.00	Prof. Erlemann	Gottesdienst zum Ewig- keits-Sonntag	Kirche Schöller
24.11.	15.00	Prof. Erlemann	Andacht auf dem Friedhof anschließend: Kaffeetrinken	Friedhofska- pelle Gruiten
01.12.	10.00	Dr. Hasselhoff	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl	Kirche Schöller

Gemeindekalender

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

14.30 Uhr	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis, jeden 2. Montag im Monat
16 Uhr	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“, jeden 3. Montag im Monat

Dienstag

09.30 Uhr	Cafeteria	Frauenfrühstück, jeden 1. Dienstag im Monat
14.30 Uhr	Cafeteria	Spieletreff, jeden 4. Dienstag im Monat
16.30-18 Uhr	Gemeindehaus od. Jugendraum	Konfirmandenunterricht Dienstagsgruppe
19.30 Uhr	Gemeindehaus	Probe Posaunenchor
19.30-21 Uhr	Jugendraum	Mitarbeiterkreis / Voll-Fit

Freitag

8 Uhr	Kirche Gruiten	Schulgottesdienst alle 2 Wochen (außerhalb der Ferien)
9 Uhr	Kirche Gruiten	Kindergartengottesdienst alle 2 Wochen (außerhalb der Ferien)
17-19 Uhr	Treffpunkt Jugendraum	Reallife Kids, alle 2 Wochen
19-21 Uhr	Jugendraum	You-Jugendtreff, alle 2 Wochen

Samstag

10-15 Uhr	Gemeindehaus oder Jugendraum	B.I.G. Konfirmandenunterricht, Samstagsgruppe, jeden 2. Samstag im Monat
10-15 Uhr	Gemeindehaus oder Jugendraum	Die Jesusentdecker - Katechumenenjahr jeden 4. Samstag im Monat

Sonntag

9.30 Uhr	Kirche Schöller	Gottesdienst
11 Uhr	Kirche Gruiten	Gottesdienst, jeden 2. Sonntag im Monat, außerhalb der Ferien: Familienkirche

Adressen und Rufnummern

Band	Oliver Richters Telefon: 02104 / 7 83 07 30
Posaunenchor	Jens Lemke Telefon: 02104 / 6 07 01
Frauenfrühstück	Ursula Hickstein Telefon: 02104 / 6 19 08
Ökumenischer Frauenkreis	Marie Fabry, Telefon: 02104 / 13 99 685 Gertrud Goergen, Telefon: 02104 / 6 11 22 Anneliese Schneider, Telefon: 02104 / 6 22 93
Spiele Treff	Tamara Woyk Telefon: 02104 / 6 03 50
Jugendarbeit/ Katechumenen- unterricht/ Konfirmanden- unterricht	Jugenddiakon Lars Dierich jugend.gruiten@ekir.de Telefon: 0151 / 51 57 10 77

Adressen und Rufnummern

Pastor	Prof. Dr. Kurt Erlemann Tel. 0155-66120179 kurt.erlemann@ekir.de
Jugenddiakon	Lars Dierich jugend.gruiten@ekir.de Telefon: 0151 / 51 57 10 77
Gemeindebüro	Claudia Geßner Pastor-Vömel-Straße 51 Telefon: 02104 / 60 58 9 gruiten@ekir.de
Öffnungszeiten	Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg	Düsseldorfer Str. 31 40822 Mettmann Birgit Franke 02104 / 97 01 45
Seniorenberatung	Annette Kahle Prälat-Marschall-Straße 58 Telefon: 02104 / 17 10 31 (ab 14 Uhr) Handy: 0162 / 60 10 55 5
Hausmeister im Gemeindehaus Gruiten	Peter Ziganki 0176 / 45 71 64 27 Prälat-Marschall-Straße 60 peter.ziganki@ekir.de
Kindergarten	Leitung: Sandra Druve kindergarten.gruiten@ekir.de Haus 1: Heinhauser Weg 8 Tel. 02104 / 62 22 1 Haus 2: Prälat-Marschall-Str. 60 Tel. 02104/61926 Waldgruppe: Vohwinkeler Str. 41 0157 / 36 98 28 66
Friedhof Gruiten	gegenüber Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Friedhofsgärtner	Klaus-Peter Breidbach Prälat-Marschall-Str. 21, Telefon: 02104 / 60 60 2
Friedhof Schöller Friedhofsgärtner Schöller	Schöllerweg 33, 42327 Wuppertal Martin Hoffmann Dorfstraße 4, 42489 Wülfrath-Düssel Telefon: 02058 / 83 48
Friedhofsverwaltung	Ev. Verwaltungsverband Mettmann Niederberg Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Hanna Jäger, Telefon: 02104 / 9701-142
Hausmeister in Schöller	Dieter Seifert, dieter.seifert@ekir.de Telefon: 0152 / 08 27 10 38

Adressen und Rufnummern

Kirchen	Gruiten: Pastor-Vömel-Straße 49, 42781 Haan-Gruiten Schöller: Schöllerweg 3, 42327 Wuppertal-Schöller
Predigthaus	Pastor-Vömel-Straße 47, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindehaus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindesaal Schöller	Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal-Schöller
Elisabeth-Strub- Haus Gruiten mit Cafeteria	Prälat-Marschall-Straße 58, 42781 Haan-Gruiten
Jugendraum	unten im Elis.-Strub-Haus nahe Wendehammer
Weltladen	Bahnstraße 32, Telefon: 02104 / 172 21 90 www.weltladen-gruiten.de
Konten Kirchengemeinde	IBAN: DE63 3506 0190 1010 1780 17, KD-Bank Dortmund, IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09, Stadtsparkasse Haan
Förderverein Kirche Schöller e.V.	Jürgen Fritz (Vors.) IBAN DE88 3506 0190 1013 6680 15 www.dorfkirche-schoeller.de
Förderverein Jugendarbeit Gruiten-Schöller e. V.	Marius Bruch (Vors.) IBAN DE75 3035 1220 0091 2035 88 Stadtsparkasse Haan www.fv-jugendarbeit.de
Internet	www.kirchen-gruiten-schoeller.de
E-Mail Adresse	gruiten@ekir.de



STOP

AKTIV GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wenn ...

- ... du ein komisches Gefühl hast,
weil du etwas beobachtet hast,
was sich nicht gehört.
- ... du ein Geheimnis für dich behalten
sollst, was dir Kopferbrechen bereitet.
- ... dir etwas passiert, was nicht ok ist.

- ... jemand Ihre Grenzen überschreitet.
- ... Sie sich bedrängt fühlen.
- ... Sie übergriffiges Verhalten wahr-
genommen oder erlebt haben.

Unterstützung und Hilfe bieten ...

Vertrauensperson für die Kirchenkreise
Niederberg und Düsseldorf-Mettmann
Sonja Neuroth unter **01578 39 88 604**
und **sonja_christine.neuroth@ekir.de**

oder ...

Ansprechstelle der Evangelischen Kirche
im Rheinland unter **0211 3610 312**
und **ansprechstelle@ekir.de**



Evangelische Kirche
im Rheinland